Amtliche Mitteilungen

Postgebühr bar bezahlt

4202 Kirchschlag 29
Tel.: 07215/2305

Email: pfarre.kirchschlag@dioezese-linz.at
Homepage: www.kirchschlag.net/pfarre

Juni 2004

40 Jahre Kirchweihe

Sonntag, 15. August 2004
09.00 Uhr: Festzug und Festgottesdienst mit Bischofsvikar Mag. Josef Ahammer

anschließend Frühschoppen der Musikkapelle und Goldhaubenfrauen am Ortsplatz -
TAG DER TRACHT
Bilder von der Kirchweihe 1964

Alle Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, beim Festzug (Treffpunkt: Gh Hofinger) mitzumachen und mitzufeiern

Bereits um 1230 wird mit dem Bau einer kleinen Kapelle der Grundstein für die heutige Anna-Kirche gesetzt. Erstmals genannt wird diese Kapelle am 31.Juli 1349 „zu den Chapellen in dem Chirchslag“.

Das Altarbild „Hl Anna mit Maria und Jesuskind“ ist mit 1632 signiert.

Die einschiffige Kirche, heute der hintere Teil der Kirche, wird 1748 als Filialkirche von Hellmonsödt vom Barockbaumeister Joh. Krinner erneuert. Ab 1822 wirkt ein eigener Seelsorger in Kirchschlag. Die zum Teil verfallene Kirche wird renoviert und ein Benefiziatenhaus direkt neben der Kirche errichtet.

In der Nachkriegszeit wird das Gotteshaus zu klein, so wird die Kirche 1964 durch einen modernen Zubau vergrößert. Das Benefiziatenhaus wird durch einen Pfarrheimneubau ersetzt.
Am 23. August 1964 wird die Anna.Kirche in der erweiterten Form eingeweiht.

Die Ministranten von links: Hermann Mayr, Johann Reisenberger, Alois Kaiser;

Die Ministranten von links: Franz Kaiser, Michael Haider, Max Gangl, Wilfried Reisenberger, Manfred Obermüller, Peter Gangl, Josef Kaineder, Hermann Mayr;

Bibliotheksnachrichten

In den Monaten **Juli und August** ist unsere **Bibliothek nur** am **Sonntag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.**
Ab 8. September sind wir wieder Mittwoch und Sonntag für euch da.

Am **Dienstag, 20. Juli** findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** wieder unsere **Ferienpassaktion** für Kinder von 4-12 Jahren statt. Heuer zum Thema: „Unter dem Regenbogen“. Dazu bitte bis Dienstag, 13. Juli am Gemeindeamt anmelden.

Regenbogen

Ein Regenbogen, kommt und schaut:
Rot und Orange, Gelb, Grün und Blau.
So herrliche Farben kann keiner bezahlen,
sie über den halben Himmel zu malen.

Ihn malte die Sonne mit goldener Hand
auf eine wandernde Regenwand.

(Josef Guggenmos)

Ein weiterer Termin zum Vormerken:
Am 18. September 20.00 Uhr wird das Stück „Love Letters - Liebesbriefe“ (die Geschichte einer großen Liebe) von Susanne Herlet und Klaus Wilke (anima - Theater initiative) im Pfarrsaal Kirchschlag aufgeführt.

In den Monaten Mai und Juni wurde in unserer Bibliothek von den Volksschul- und Kindergartenkindern intensiv geblättert und geschmökert.

Martina Gaisbauer

.

Tschernobyl Kindererholung 2004
„VON MENSCH ZU MENSCH EINE BRÜCKE BAUEN“

Unter diesem Motto feiern wir am Sonntag, den 04. Juli 2004 den Familiengottesdienst (08:30 Uhr), gestaltet vom Kinderliturgiekreis.

Zum anschließenden Pfarrkaffee laden wir ebenfalls recht herzlich ein!
Es soll eine Begegnung der Kinder aus Weißrussland mit Kindern aus Kirchschlag, den Gasteltern, den Spendern und Helfern sowie der ganzen Pfarrgemeinde werden.
Der Erlös des Pfarrkaffees kommt dieser Erholungsaktion zu Gute.

Ein „Vergelt’s Gott“ im Voraus
Rosa, Maria und Traudi

Kinderliturgie sucht Verstärkung

Der Kinderliturgiekreis sucht MitarbeiterInnen
Du kannst bei uns ...

- deine Ideen für mitreißende Familiengottesdienste unterbringen,
- dort mitgestalten oder auch Dinge verändern,
- deiner eigenen Spiritualität wieder mehr Raum geben
- mit uns gemeinsam Glauben zum Leben erwecken.

Wir freuen uns über Väter, Mütter, Omis, Opas, Jugendliche etc. zwischen 14 und 99 Jahren und besonders auf DICH.

Melde dich einfach unter 07215/3173 (Barbara Dressler) abends oder im Pfarrbüro, wenn du mehr darüber erfahren möchtest.

Erstkommunion

16 Kinder haben am 16. Mai 2004 Erstkommunion gefeiert!
Jesus, deine Liebe hat einen guten Platz bei mir. Sie ist mein Schatz. Sie wohnt in meinem Kopf, in meinem Herzen, in meinem Bauch und überall in mir. Ich möchte diese Liebe mit anderen teilen.

1.Reihe (von links): Manuel Reisenberger, Anna Kaineder, Nadine Kuttnig, Lisa Kitzmüller, Sophie Aicher, Tanja Hirnschrodt, Karin Pargfrieder, Philipp Weissengruber
2. Reihe (von links): Sigrid Lienhardt (Klassenlehrerin), Tobias Pöppl, Dominik Hehenberger, Paul Dressler, Erik Michalicka, Daniel Nopp, Markus Grasböck, Daniel Schmid, Christian Reisenberger, Lieselotte Fleischanderl (Religionslehrerin);

Wir danken allen, die mit uns - und für uns - das Fest und die Zeit davor so schön gestaltet haben.

Kurz notiert...

SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Nach der Sommerpause beginnt die Spielgruppe am Mittwoch, 22. September 2004 wieder um 9.00 Uhr im Pfarrheim.
Eingeladen sind alle Kinder von 0 Jahren bis Kindergartenbeginn mit ihren Mamas, Papas, Omas, oder .....

Hochzeitsjubiläen

Am 25. Juli 2004 werden im Rahmen des Anna Festes die goldenen und silbernen Hochzeitsjubiläen gefeiert.
Wenn Sie mitfeiern wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Kirchschlag.

.

Jungschar und Ministranten

Am Donnerstag, 15.Juli 2004 gibt es für die Jungscharkinder eine Wanderung mit anschließender Grillparty.
Dienstag, 13. Juli 2004: Ministrantenausflug ins Aquapulco
Alle Minis sollen sich diesen Tag freihalten!

Anna-Fest

Alle sind eingeladen zum Anna-Fest am 25. Juli. Nach dem Festgottesdienst gibt es einen Frühschoppen am Pfarrplatz.
Attraktion: „Der goldene Schiss“

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist vom 26. Juli 2004 bis einschließlich 9. August 2004 geschlossen.

tonART - „D'Hochzeitsglock'n klingan"

Die mageren Jahre sind vorbei! Trauten sich in letzter Zeit immer weniger verliebte Paare, sich begleitet von ton.ART das Ja-Wort zu geben, haben wir heuer die Hochzeitssaison schon stimmkräftig eingesungen. ton.ART wurde gebeten, insgesamt sieben Hochzeiten musikalisch zu gestalten, was einen ereignisreichen Sommer erhoffen lässt.

Um den Brautleuten die Entscheidung zu erleichtern und unsere Stimmbänder etwas zu schonen, sind wir dabei, eine „Hochzeits-CD" zu erstellen. Zwei Proben verbrachten wir im Pfarrsaal, wo wir unser „Hochzeitsrepertoire" aufnahmen. Für Interessierte wird diese CD bald erhältlich sein.

Neben Hochzeiten kommen noch andere gesangliche Herausforderungen, wie die musikalische Mitgestaltung von Messen für Maturaklassen und Feiern der Pfarre, auf uns zu. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit!

Termine:
*23.06.:*Gottesdienst einer Maturaklasse der HBLA Lentia (17:30 Uhr: Friedenskirche)
30.06.: Gottesdienst einer Maturaklasse der HBLA Lentia (17:30 Uhr: Friedenskirche)
*03.07.:*Hochzeit: Prunbauer (14:00 Uhr: St. Magdalena)
17.07.: Hochzeit: Schöpl (14: 00 Uhr: Hellmonsödt)
31.07.: Hochzeit: Mayrhofer (14:00 Uhr: Zwettl)
14.08.: Hochzeit: Lackinger (14:00 Uhr: Pöstlingberg)
*04.09.:*Hochzeit: Groh (14:00 Uhr Kirchschlag)
25.09.: Hochzeit: Hödl (14:00 Uhr: Kirchschlag
02. – 03. 10.: Chorausflug

links: Chorleiter Christian Kaiser

Neues von der Mütterrunde Kirchschlag

Ferienpass
Die Mütterrunde Kirchschlag unter neuer Leitung von Birgit Kaiser und Eveline Riener, gestaltet auch in diesem Sommer wieder im Zuge der Ferienpass-Aktion einen abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag für die Kirchschlager Kinder.

Am *4. August 2004* findet ein Kreativ-Nachmittag statt, wo die Kinder ihr eigenes T-Shirt mit Stiften und Farben gestalten können. Anschließend gibt es eine Jause zur Stärkung.
Beginn ist um 14:00 Uhr, Veranstaltungsort ist das Pfarrheim Kirchschlag. Nähere Anmeldungsinformationen sind im Ferienpass-Heft enthalten, das jedes Kind beim Kirchschlager Waldfest erhält.

Umtauschbasar
Weiters wird auch in diesem Herbst wieder der Umtauschbazar durchgeführt, wo speziell Herbst- und Winterkleidung, Spielsachen, Sportartikel und Sonstiges weiterverkauft bzw. erstanden werden kann.

Annahme: Mittwoch, 22. September 2004
Donnerstag 23. September 2004
Verkauf: Freitag 24. September 2004
Abholung: Samstag 25. September 2004
Montag 27. September 2004

Eine Kaffeestube wird wieder für das leibliche Wohl sorgen.
Um den Umtauschbazar durchführen zu können, sind immer sehr viele helfende Hände notwendig. Wer nun gerne einmal mithelfen möchte, kann sich bei Birgit Kaiser (Tel.: 2912) oder Eveline Riener (Tel.: 2475) melden.

Kirchenchor hat neuen Dirigenten

Wahrscheinlich der jüngste Chorleiter Österreichs steht nun unserem Kirchenchor vor: *Mathias Kaineder*, Schüler des Stiftergymnasiums, leitet seit ein paar Monaten unseren Kirchenchor. Die Kirchenbesucher konnten sich bereits von seinem Können überzeugen. Selbstverständlich sind Sänger und Sängerinnen immer willkommen. Kirchenchorprobe ist jeweils an einem Mittwoch (20:00 Uhr)

.

Kirchschlager Sommertheater

„Feenwelt contra Mediale Zauberwelt“ und „Was bewegt Kinder, auch in den Ferien die Schulbank zu drücken?“ So könnte man in aller Kürze die beiden Projekte des Kirchschlager Amateurtheaters, die heuer im Juli aufgeführt werden, umschreiben.

Aber zum Detail: Die Regisseurin *Sigrid Prammer* transportiert die Geschehnisse in der bekannten Posse von J. N. Nestroy „Das liederliche Kleeblatt“ in die heutige Welt mit all ihren medialen Möglichkeiten. Der böse Geist Lumpazivagabundus steckt in den virtuellen Bildern des Fernsehens. Die Feenwelt wird zur TV-Show, wo es um das Thema geht: „Hilfe, mein Kind führt ein Lotterleben!“ Aber noch immer ist eines aktuell: Reichtum oder Liebe – welche Macht ist stärker? Es kommt zu einer Wette, die mit drei Burschen aus dem Publikum als Realityshow dargestellt wird. Die drei Handwerksburschen Leim, Zwirn und Knieriem finden sich plötzlich in der heutigen Spaßgesellschaft wieder.

Das zweite Stück heißt „Halt dich da raus!“ und wurde seit Monaten als Eigenproduktion des Amateurtheaters entwickelt. Hier wird die Geschichte einer jungen engagierten Lehrerin erzählt, die eine Schulklasse mit all den verschiedensten Schülertypen übernimmt. Für den Text zeichnet *Christine Kaineder*, die auch Regie führt, verantwortlich. Die Schulklasse wird zur Theaterbühne – oder umgekehrt, die jungen Akteure sind jedenfalls mit Feuereifer dabei, und weil Musik komponiert von Klaus Kapeller und Tanz mit dabei sind, macht es doppelt Spaß. Da soll noch jemand sagen, Schule sei nicht interessant.

Das Bühnenbild ist jeweils auf drei Ebenen aufgeteilt, wofür sich der Stadel der Familie Kaineder in Riedl 4, wie schon bei den drei vorhergegangenen Stücken, ob seiner Größe bestens eignet.

Termine:
Das liederliche Kleeblatt: *Premiere*: 1. Juli 20.00
weiters: 6., 7., 10., 13., 14., 17. Juli jeweils 20:30 Uhr

Halt dich da raus: ***U****raufführung*: 3. Juli 19.30
weiters: 4. Juli 16.00 und 8., 9., 16., Juli jeweils 20:00 Uhr

Karten im Vorverkauf gibt es bei allen Raiffeisenbanken Oberösterreichs.
Weitere Infos und Bilder auf
www.kirchschlag.net/theater

Hintergrundgespräch: Kinder – Glaube - Kirche

"Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht Gottes"

Univ.-Ass. Dr.in Silvia Habringer-Hagleitner, Assistentin am Institut für Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz, im Gespräch mit "informiert":

"informiert": *Sie beschäftigen sich in Ihrer Arbeit zur Habilitationsschrift mit dem Zusammenleben mit Kindern im Kindergarten aus religionspädagogischer Sicht. Kinder, ihre Religiosität und die religiöse Erziehung von Kindern ist Ihr Arbeitsschwerpunkt. Sie haben selbst einen Sohn. Was ist der Grund Ihrer theologischen Argumentation?*

Habringer-Hagleitner*:* Ich setze beim jesuanischen Umgang mit Kindern an, wie er uns im Neuen Testament überliefert ist. In Mk 9,33-37 etwa, wo es um die Hierarchiefrage geht, kommt Jesus auf die Kinder zu sprechen. Er stellt ein Kind in die Mitte und nimmt es in seine Arme mit den Worten: "Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf." Die christliche Gemeinde kann sich daraufhin fragen: Wer oder was steht bei uns in der Mitte, im Zentrum unserer Aufmerksamkeit? Von Jesus her sind es die Kleinsten und Schwächsten. In Bezug auf die Kinder ist der jesuanische Weg nicht Erziehung, sondern Beziehung. Nie erklärt er den Kindern etwas, er segnet sie und umarmt sie. In Mk 10,13-16 beispielsweise kämpft Jesus regelrecht um diese Beziehung, wenn er gegen seine Jünger, die die Kinder wegdrängen, unwillig wird. Jesus stellt den Erwachsenen die Kleinen sogar als Vorbilder hin. "Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen." Auf Grund des engen Drahtes der Kinder zu Gott brauchen wir uns auch nicht bemüßigt fühlen, aus den Kindern brave Kirchenmitglieder zu machen. In Mt 18,10 sagt Jesus, man solle die Kleinen (und damit auch die Kinder) nicht verachten, denn "ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters." Das ist ein lyrischer Ausdruck von intimer Nähe zum Göttlichen.

"informiert"*: Haben Kinder eine Religiosität und Spiritualität in sich?*

Habringer-Hagleitner: In der Religionspädagogik ist man sich einig, dass es eine natürliche Nähe der Kinder zum Religiösen und Spirituellen gibt. Es ist in den Kindern angelegt, nach dem Religiösen zu fragen, unabhängig von der Erziehung. Der Glaube der Kinder unterscheidet sich von dem der Erwachsenen. Im Vorschulalter verbinden sie zum Beispiel noch magisches und rationales Denken miteinander. Dennoch hat dieser Glaube einen eigenständigen Wert.

"informiert": *Dieses natürliche Interesse am Religiösen nutzen wir Erwachsenen in der Kirche aus und wollen durch die Kinder die Eltern mehr an die Kirche binden.*

Habringer-Hagleitner: Ja, das ist die Logik der Institution ? wir wollen wachsen ? von daher hat dieses Einbinden-Wollen eine Berechtigung. Aber es ist nicht jesuanisch. Bei Jesus steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Freuden, Sorgen und Ängsten im Mittelpunkt. Daran sollen wir uns orientieren, nicht daran, dass wir mehr Leute für die pfarrlichen Aktivitäten zur Verfügung haben.

"informiert": *Wie kann das aussehen, wenn Kinder einen Platz in der Pfarrgemeinde haben?*

Habringer-Hagleitner: Primär ist wichtig, dass die Kinder erfahren: Hier gibt es einen Ort für mich. Die nehmen mich wahr und erachten mich wichtig. Wenn es mir nicht so gut geht, wird Rücksicht genommen. Ein ernsthaftes Integrieren der Kinder heißt nicht, alles in Kleinkindersprache zu übersetzen und ständig Sonderprogramme zu machen. Das heißt, dass Kinder sich aktiv beteiligen können: lesen, singen, mithelfen und dass ihnen auch abverlangt werden kann, einmal ruhig zu sein. Mittunkönnen bei dem, was der Gemeinschaft wichtig ist, das kann ein Kind auch, wenn es nicht gleich alles versteht. Kinder beurteilen danach: Da hab ich das Gefühl gehabt, ich bin etwas wert.

"informiert": *Immer wieder wird an SPIEGEL- oder Jungschargruppen oder an die Kindergärten die Forderung gestellt, mehr explizit religiöse Inhalte zu vermitteln. Was sagen Sie dazu?*

Habringer-Hagleitner: Ein Beispiel: Wenn für mich das Vaterunser wertvoll ist, kann ich es auch den Kindern weitergeben. Wer das aber nicht mit Freude und Leichtigkeit tut, der schadet nur. Die Frage ist wirklich: Wo ist der richtige Ort für eine explizite Unterweisung in religiöse Riten und Gebete? Kinder lernen vieles durch Nachahmung ? unter anderem auch wenn sie an einem Gemeindegottesdienst teilnehmen und von Eltern und Priestern ermutigt werden mitzutun. Ich vertrete darüber hinaus einen diakonisch-impliziten Ansatz im Umgang mit Kindern in den Gemeinden: Wenn wir sie aus einer jesuanischen Motivation heraus erleben lassen, dass sie willkommen und gern gesehen sind, dass wir Freude an ihnen haben, so wie sie eben sind, dann tun wir mehr für ein gutes Kirchenimage als mit angestrengten Erziehungsmaßnahmen. Ein Kind, das in einer SPIEGEL- oder Jungschargruppe FreundInnen findet, erlebt Gottes Nähe ? und was wollen wir mehr!

Das Gespräch führte Gabriele Eder-Cakl
(Diese Interview wurde uns von der Mitarbeiterzeitung der Diözese Linz „informiert“ zur Verfügung gestellt)

Taufen, Todesfälle, Hochzeiten

TAUFE

29. Mai 2004: Simon Kaindlstorfer
geboren: 24. Dezember 2003
Kirchschlag, Sonnwald

13. Juni 2004: Silvia Kaiser
geboren: 22. Februar 2004
Kirchschlag, Riedl

TOD

Mag. Stefan Christoph Platz
geboren: 9. Oktober 1975
gestorben: 21. April 2004

EHE

17. April 2004. Armin Markus Eliskases und Martina Maria Elisakses (geb. Schober),
Linz

24. April 2004: Roland Egger und Heidelinde Egger (geb. Taferner),
Hellmonsödt

12. Juni 2004: Alois Pargfrieder und Christine Pargfrieder-Angerer (geb. Angerer),
Kirchschlag

Katholische Frauenbewegung

Wir stehen am Ende eines Arbeitsjahres, mit seinen Freuden, mit Dingen, die gelungen sind und solchen, die weniger gut ausgegangen sind.

Uns freut, dass

- die Mütterrunde weiter besteht
- die monatliche Frauenmesse mit anschließendem Frühstück sehr gut angenommen wurde
- die kfb das Pfarrleben aktiv mitgestaltet (Annakirtag, Erstkommunion, Pfarrfasching,….)
- wir heuer auf eine gelungene Jahreshauptversammlung mit Pfarrer Wührer zurückblicken
- wir unsere Mitglieder über 65 Jahre zu Weihnachten mit einem Besuch und einem Geschenk erfreuten

Wir sagen Danke allen

- die uns unterstützten mit ihrer Mithilfe, durch den Besuch der Gottesdienste und Veranstaltungen.

Zum Genießen für den Sommer:

Weißkrautauflauf

Zutaten:
2-3 gekochte Kartoffel, 50g durchzogener Speck, 500g Weißkraut, etwas Weißwein, Salz, etwas Kümmel, ca. 300g Faschiertes, Pfeffer, Majoran, halbe eingeweichte Semmel, 2 Eier, 1 kleine Zwiebel, Petersilie, 1 Becher Sauerrahm;

Zubereitung:
Speckwürfel auslassen und das nudelig geschnittene Kraut darin anbraten, mit Wein aufgießen, würzen und etwas dünsten lassen. Nun wird das Faschierte mit dem Ei, der gerösteten Zwiebel, der Petersilie, der eingeweichten Semmel und den Gewürzen gut miteinander vermischt. Die Masse wird in eine befettete Auflaufform gegeben, die gekochten Kartoffelscheiben und das Kraut darauf verteilt und mit einem Ei-Sauerrahm-Gemisch begossen.
Bei 180 Grad ca. 40 Minuten backen,.

KALENDER

Gottesdienstzeiten:
Mittwoch: 08:00 Uhr
Sonntag: 08:30 Uhr

Sonntag, 4. Juli 2004
8:30 Uhr Familienmesse (Kinderliturgie)
anschließend Pfarrkaffee zu Gunsten der Tschernobyl-Kinder

Sonntag, 25. Juli 2004: Anna.Fest und Hochzeitsjubiläen
8:30 Uhr Festgottesdienst
anschließend Frühschoppen am Kirchenvorplatz
Attraktion: „Der goldene Schiss“

Montag, 26. Juli 2004: Hl Anna
08:00 Uhr: Gottesdienst
19:30 Uhr: Andacht zu Ehren der Schutzpatronin unserer Pfarrkirche

Sonntag, 01. August 2004
08:30 Uhr Familienmesse (Kinderliturgie)

Sonntag, 08. August 2004
08:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrkirche)
09:00 Uhr Feldmesse in Kronabittedt (Feuerwehrfest)

Sonntag, 15. August 2004
40 Jahre Kirchweihe
Tag der Tracht und Blasmusik
09:00 Uhr Festgottesdienst
anschließend Frühschoppen am Ortsplatz

Sonntag, 05. September 2004
08:30 Uhr Familienmesse (Kinderliturgie)
anschließend „Frühstück bei uns“

Montag, 06. September 2004
08:00 Uhr Kindersegnung zum Kindergartenbeginn

Montag, 13. September 2004
10:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Volksschule

Sonntag, 26. September 2004: Erntedank
Tag der Älteren
08:30 Uhr: Festzug und Gottesdienst
(Treffpunkt: Volksschule)

Buchtipp

Ein Stück des Weges
Ratgeber für betreuende Angehörige und Senioren

Einen Angehörigen zuhause zu pflegen, ist ein mutiger Schritt, der viel Verantwortungsgefühl verlangt. Für beide – die pflegebedürftige Person und ihren Betreuer – tauchen Fragen auf und man kann schnell an seine Grenzen stoßen. Der Ratgeber gibt für diesen gemeinsamen Weg Hilfestellungen – mit einfachen Tipps ebenso wie mit Hinweisen auf professionelle Unterstützung.

Auch für Senioren ist es von großer Bedeutung, sich im Alltag gut zurechtzufinden, sich wohl zu fühlen und Hilfestellungen und Angebote für einen erfüllten Lebensabend zu bekommen. Wie viele Möglichkeiten es gibt, beschwerliche Situationen ganz einfach zu verbessern, wird in diesem Buch vermittelt.

Ein Bereich des Buchs beschäftigt sich mit dem Ende des Lebens. Was ist zu tun, wenn es einmal so weit ist? Diese Frage mag sich so mancher noch gar nicht gestellt haben oder als unangenehm abtun, wenn sie sich jedoch stellt, kann es eine Erleichterung sein, sich damit auseinanderzusetzen und Antworten zu bekommen.

Ein umfangreiches Adress- und Angebotsregister sowie ein Glossar runden den Ratgeber ab und machen ihn zu einer wertvollen Hilfe im Alltag.

Heidl • Plakolm • Pöschl • Reindl • Wildmann
Ein Stück des Weges
Ratgeber für betreuende Angehörige und Senioren
116 Seiten, broschiert, 17 x 24
ISBN 3-85487-553-3
EUR 6,80

Diesem Pfarrblatt liegt ein Folder über die Katholische Kirche in Oberösterreich bei.

Impressum:
Alleininhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Kirchschlag bei Linz
4202 Kirchschlag 29
grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Kirchschlag